

Business Update Russland: “Was tun? Empfehlungen für den Mittelstand.”

Wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Situation in der Russischen Föderation

Jens Böhlmann

Leiter Kontaktstelle Mittelstand beim Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

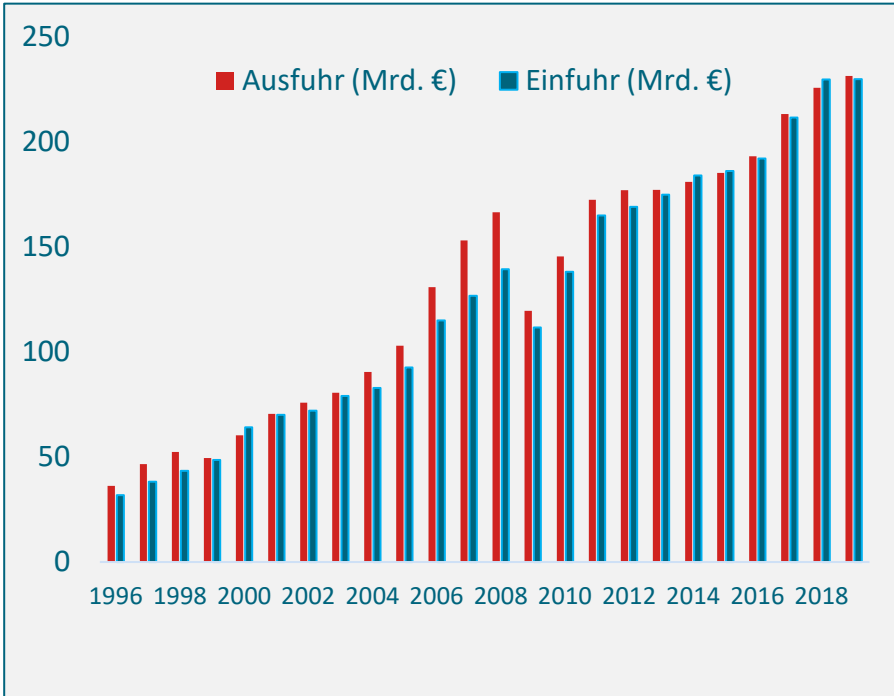
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft - Länder



Mittel- und Osteuropa: Eine heterogene Region



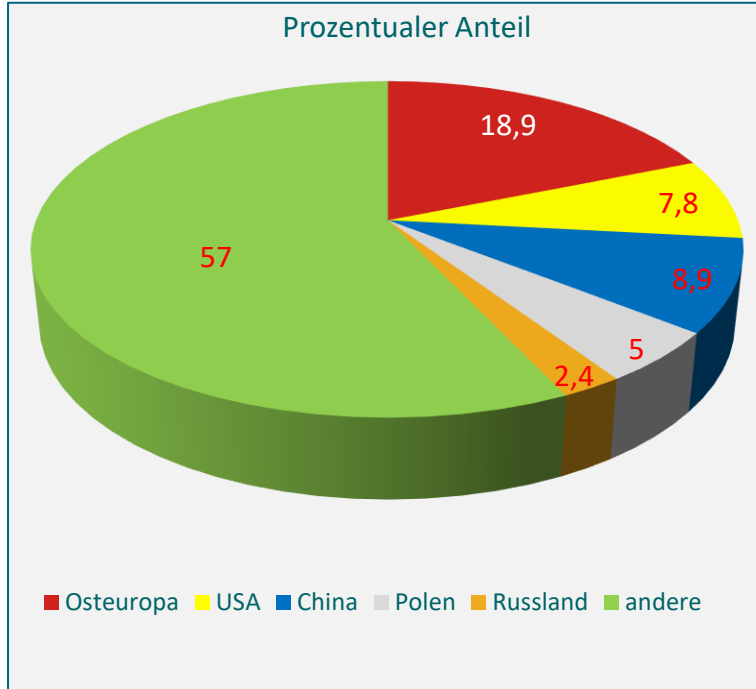
Mittel- und Osteuropa: Wirtschaftliche Bedeutung



Quelle: Statistisches Bundesamt

- Die Länder Mittel- und Osteuropas erreichten 2019 mit 461 Mrd. Euro einen Anteil von 19 Prozent am gesamten deutschen Handel.
- Der Handel mit MOE stieg in den letzten Jahren kontinuierlich.
- Die Handelsbilanz mit Mittel- und Osteuropa ist nahezu ausgeglichen: Exporte 230 Mrd. Euro, Importe 231 Mrd. Euro (2019).

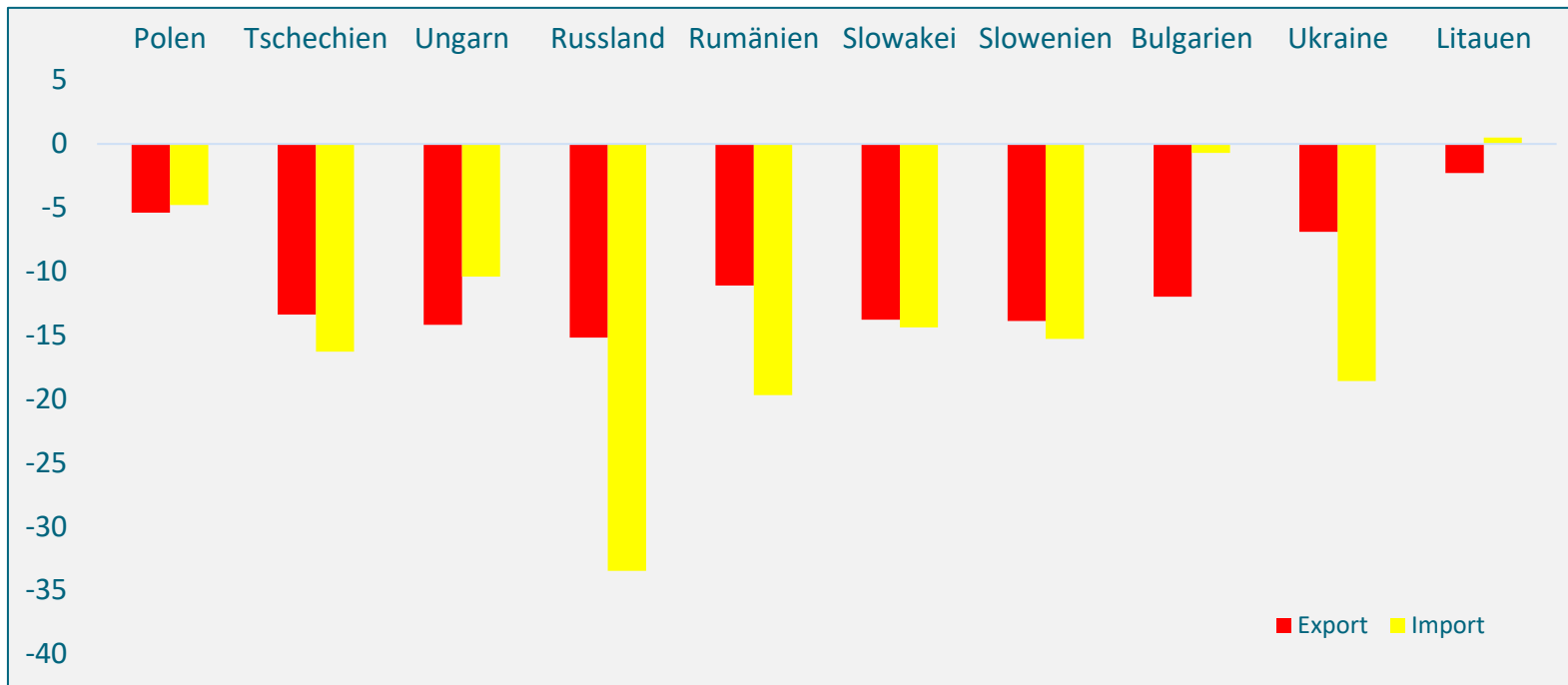
Handelsaustausch Deutschland weltweit (2019)



- **Handel mit Osteuropa höher als mit China und den USA zusammen**
- 50 Prozent Steigerung in den letzten zehn Jahren
- Polen Spitzenreiter innerhalb Osteuropas
- Visegrád-Staaten stabil wachsend
- Handel mit Russland leicht sinkend - Ölpreis
- Anteil Chinas stetig wachsend

Deutscher Handel mit Mittel- und Osteuropa

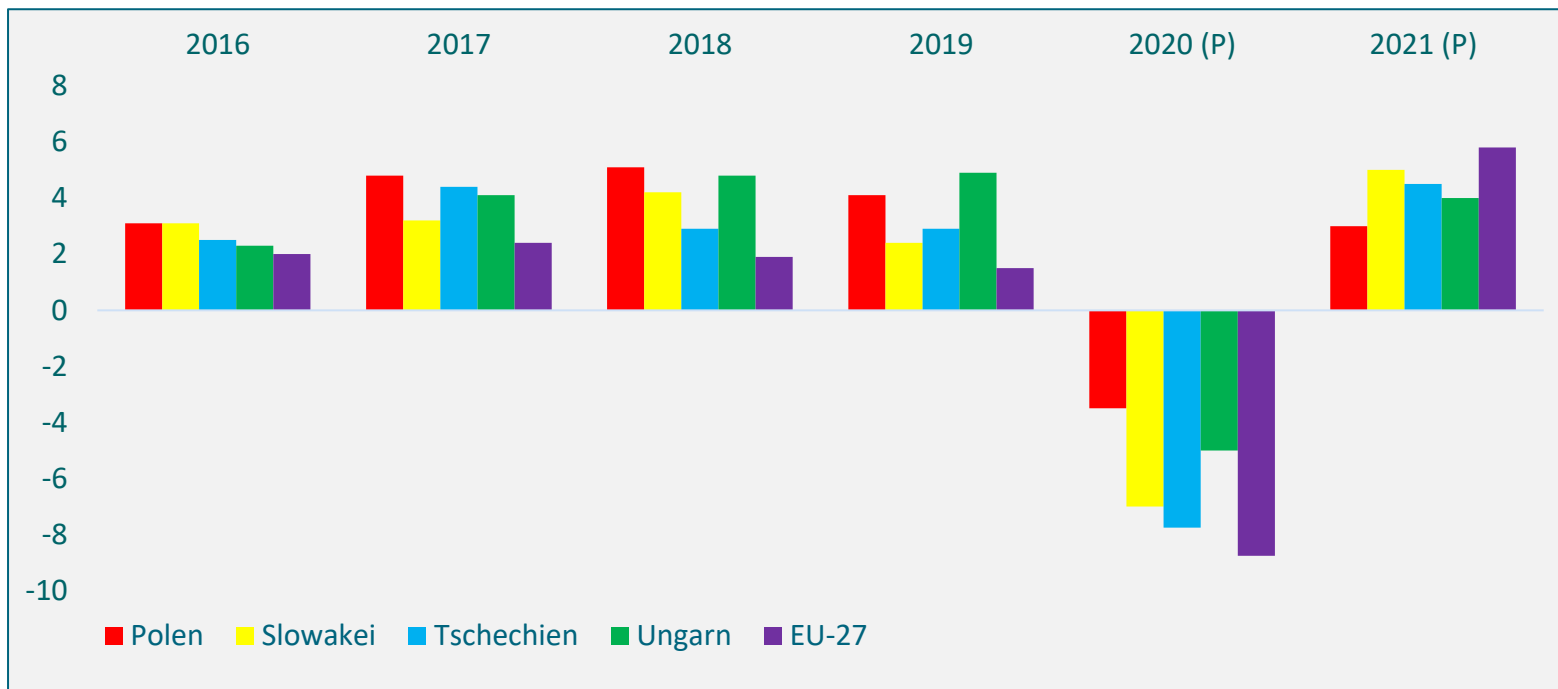
(Top Ten, Jan-Aug 2020, in % ggü. Vorjahr)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Mittelosteuropa: Wachstumsmotor in der EU

(Wirtschaftswachstum in % ggü. Vorjahr)



Quelle: EBRD, EU-Kommission

Deutsche Wirtschaft in/nach Russland

Automotive



chemische Industrie



Gesundheitswirtschaft



Landwirtschaft



Maschinenbau



Bauwirtschaft



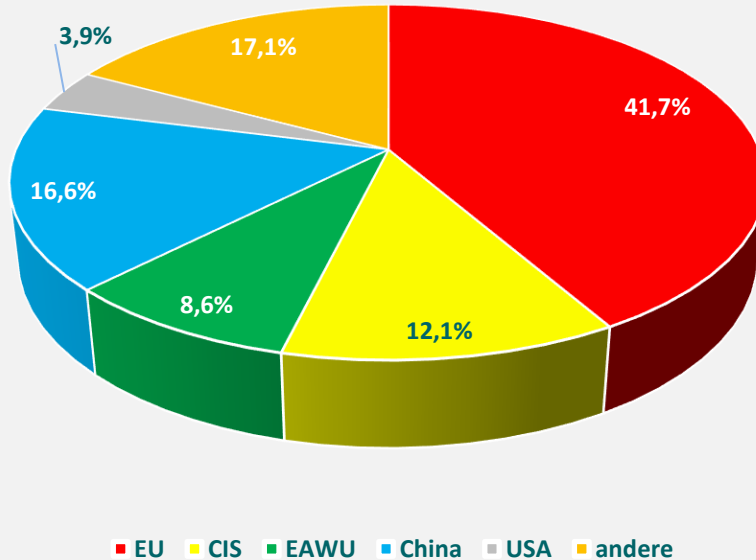
Elektronik / IT



Transport & Logistik

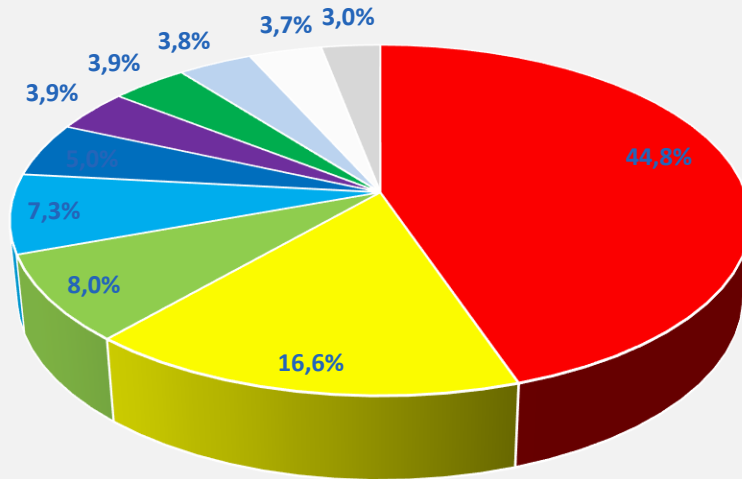


Haupthandelspartner Russlands 2019 - Wirtschaftsblöcke



- EU liegt mit einem Handelsanteil von knapp 42 % weiter deutlich vor China mit 16,6 %
- EU-Anteil ganz leicht rückläufig
- USA: 3,9 % leicht steigend

Haupthandelspartner Russlands 2019

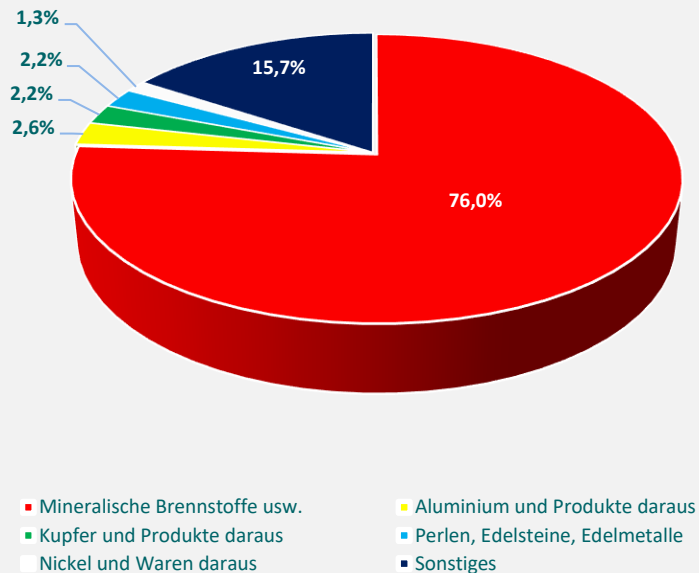


■ andere ■ China ■ Deutschland ■ Niederlande ■ Belarus
■ USA ■ Türkei ■ Italien ■ Südkorea ■ Japan

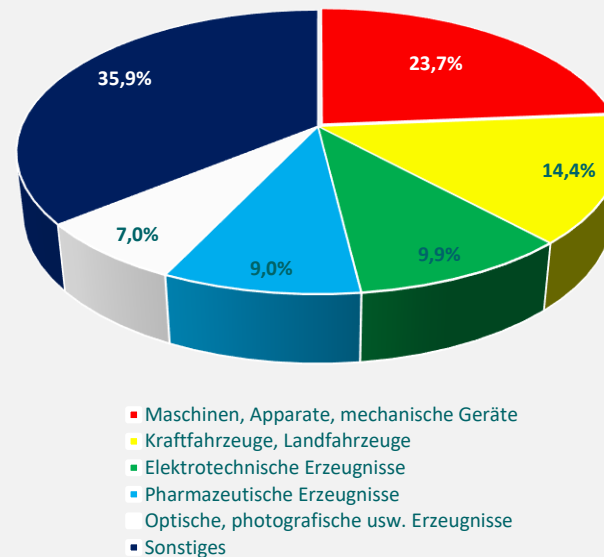
- Deutschland mit acht Prozent auf Rang 2
- Abstand zu China vergrößert sich (16,6 %) zusehends

Struktur des deutsch-russischen Handels (2019)

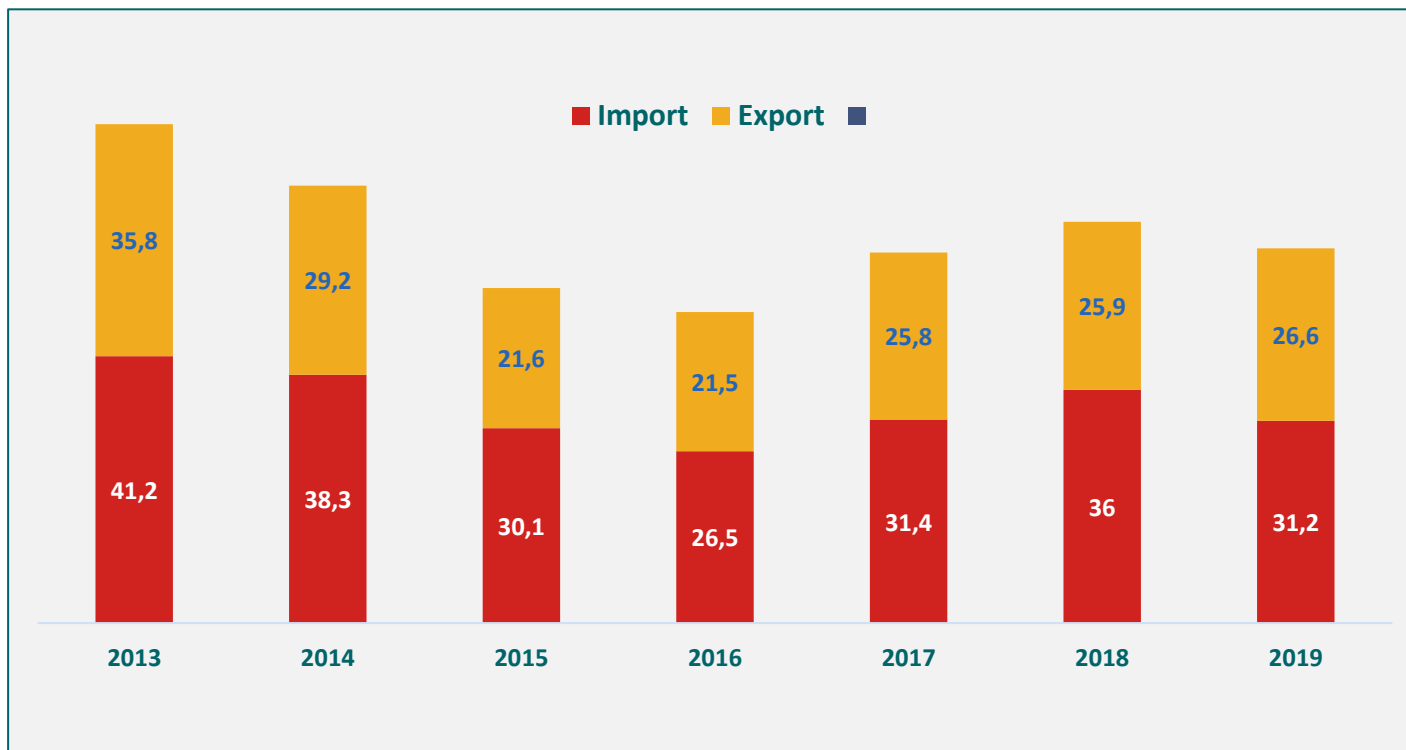
Import



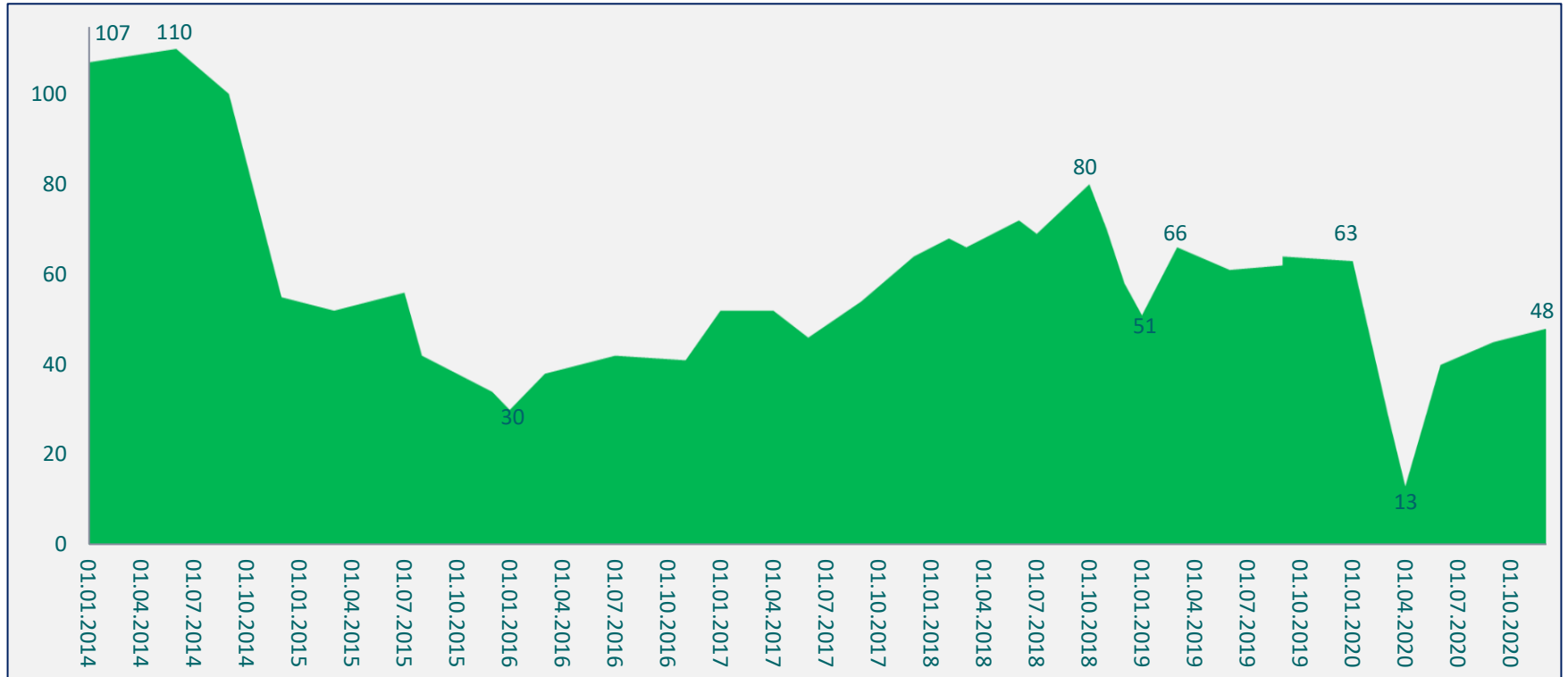
Export



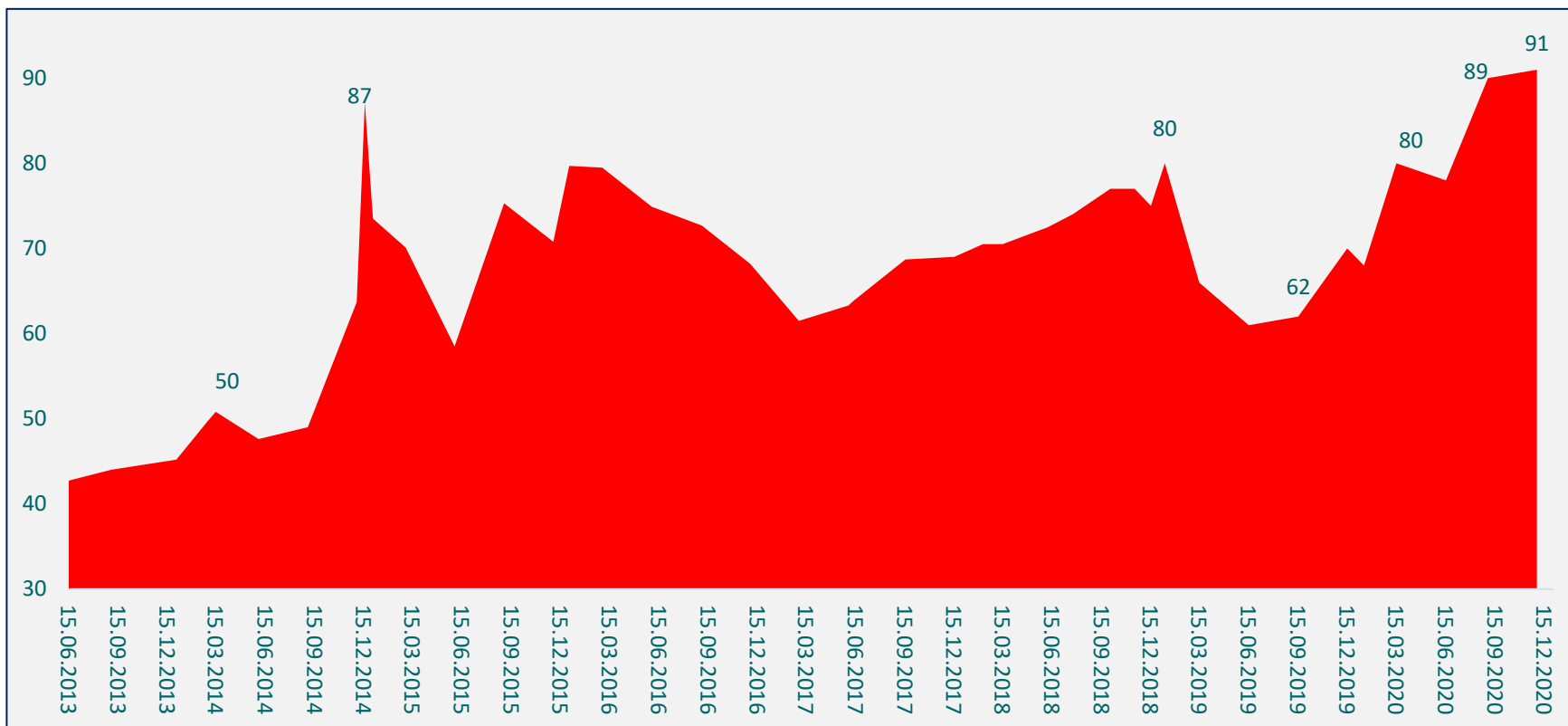
Entwicklung des deutsch-russischen Handels 2013-2019 (in Mrd. €)



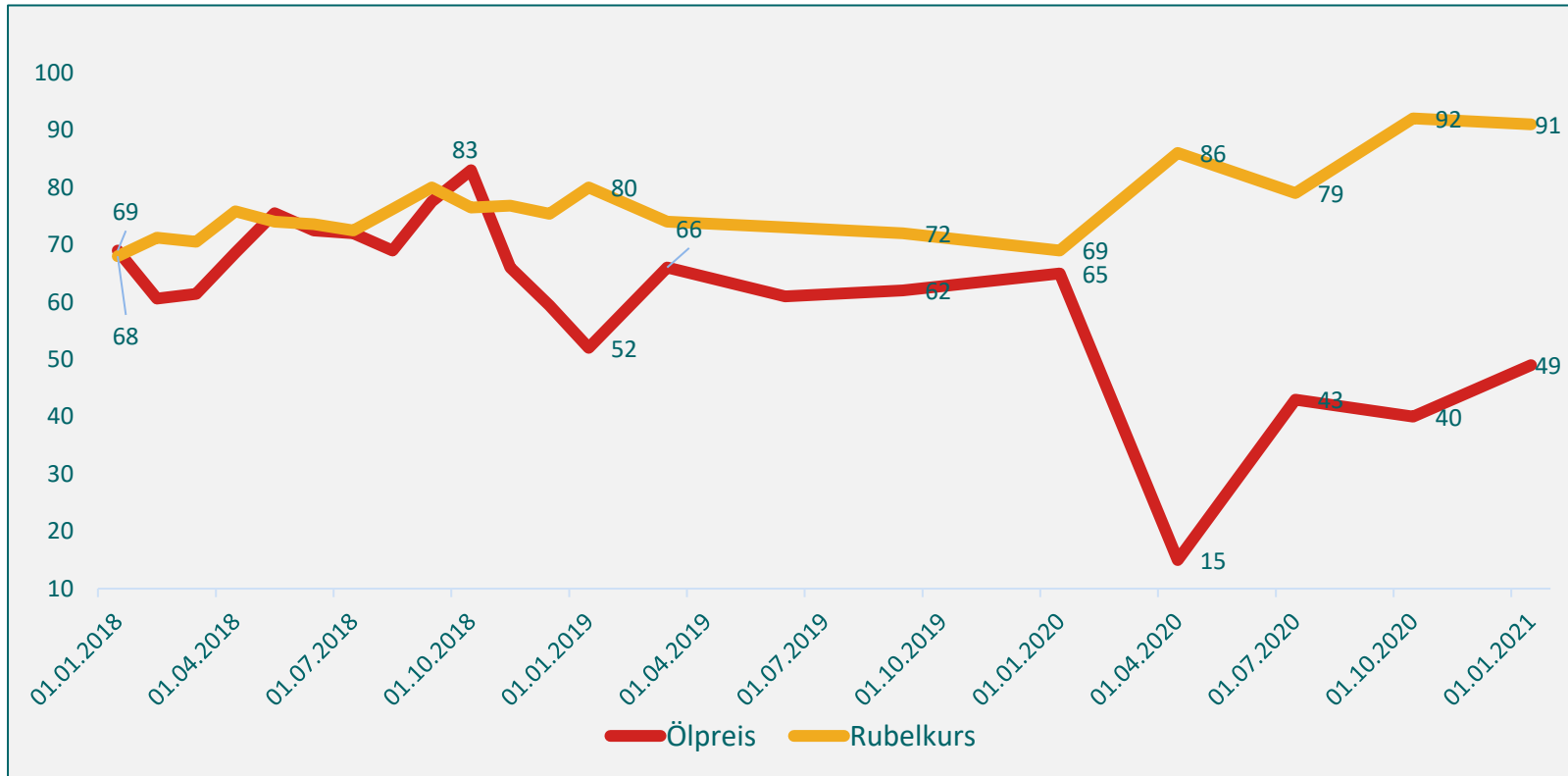
Entwicklung Ölpreis (Urals 1/14 - 12/20)



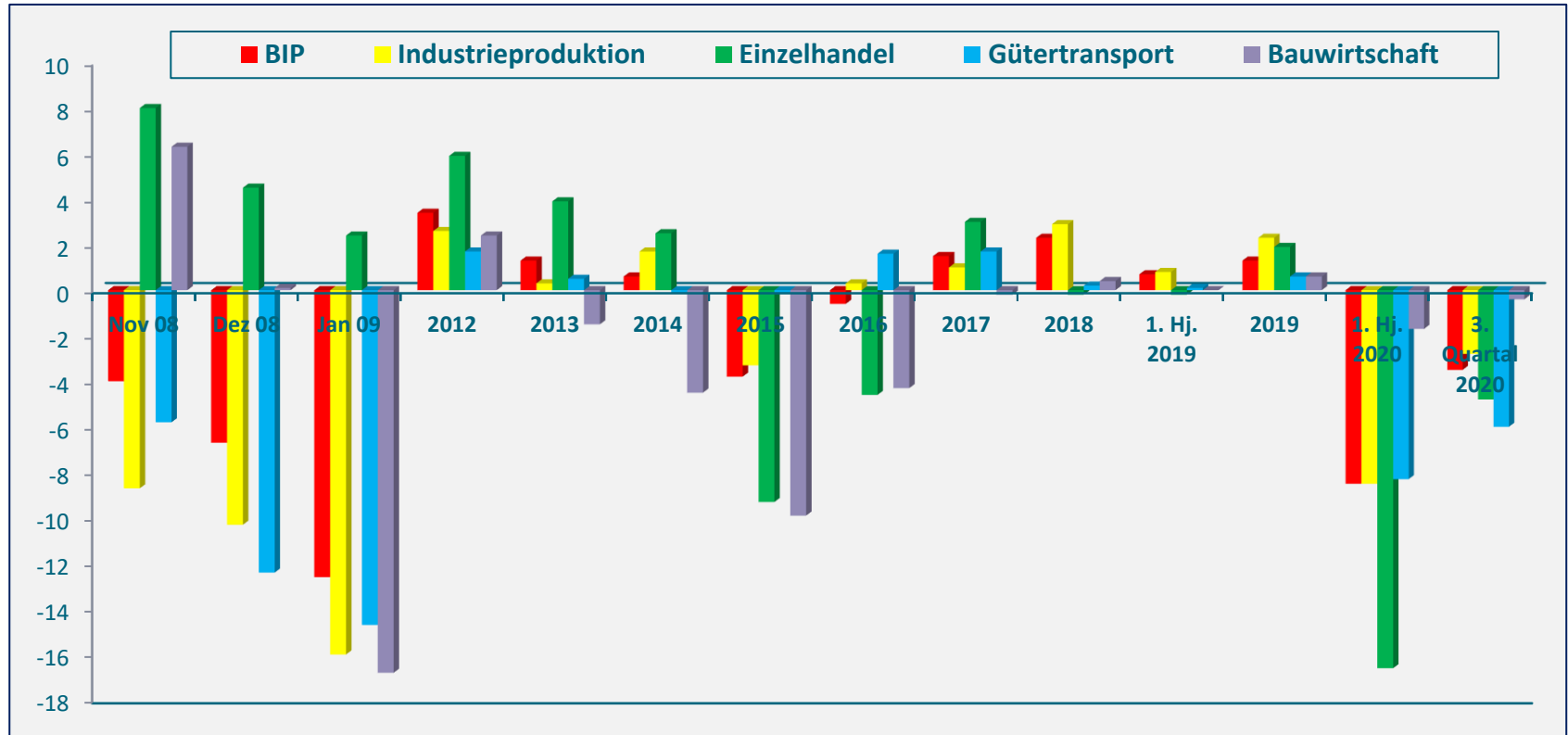
Wechselkurs Euro-Rubel (6/13 – 12/20)



Korrelation Ölpreis - Rubelkurs



Makroökonomische Indikatoren (Veränderungen in Prozent)

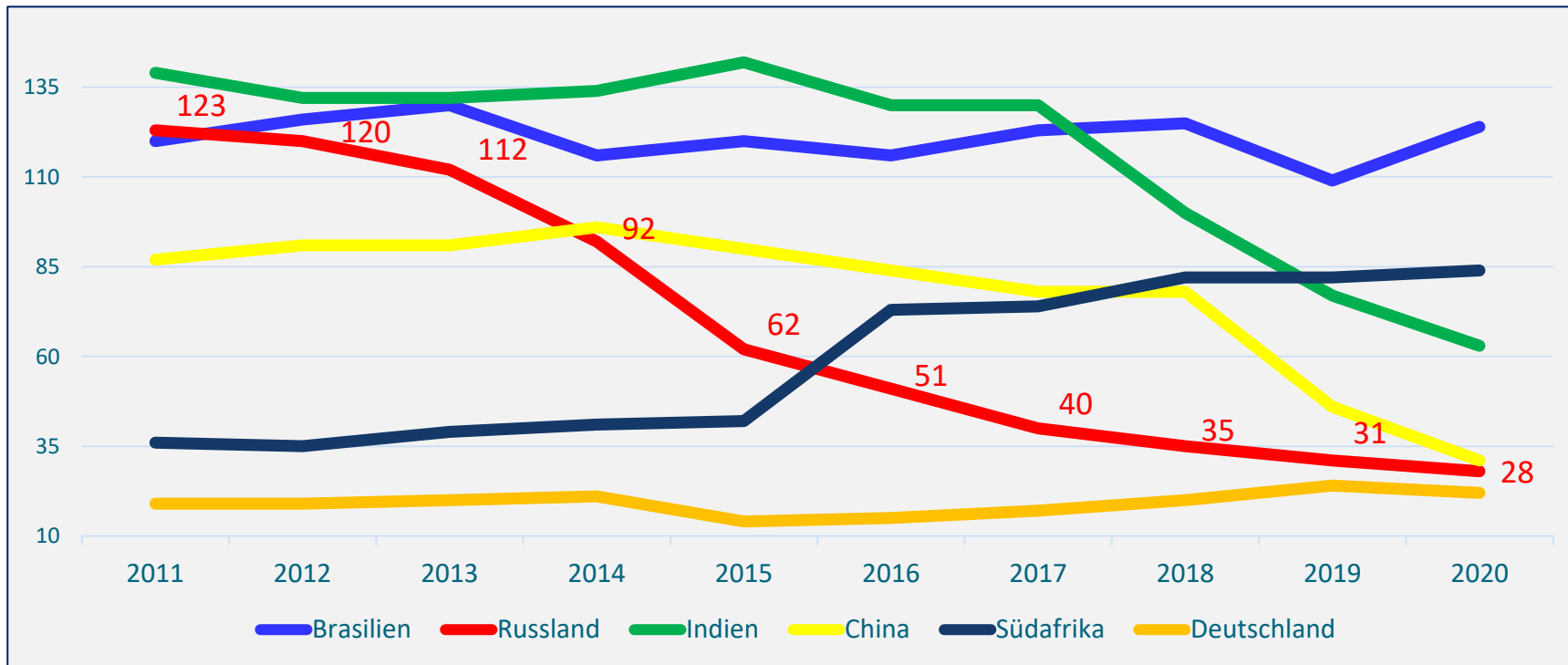


Wirtschaftliche Rahmenbedingungen



- Herausforderung Volatilität Währung
- Problem Finanzierung / Kredite
- **Lokalisierung / Importsubstitution**
- Zunehmender **Protektionismus**
- Kaum Verschuldung / **solide Finanzen**
- Großteil Staatsaufträge – Beteiligung?
- Konjunkturelle Folgen der Corona-Krise
überschaubar
- Rechtsrahmen stabil

Entwicklung Weltbankindex „ease of doing Business“ 2011-2020



Warum Russland?



- Konsumfreudige Verbraucher
- Zunehmend professionelle Partner
- **Infrastruktur- und Industrieprojekte**
- Skepsis gegenüber China
- Technologiebedarf
- Langfristige Perspektive
- **Größter Konsumentenmarkt Europas**
- Verbesserte Rahmenbedingungen
- Staatliche Unterstützungsprogramme
- **Staatsholdings liquide**

Politische Rahmenbedingungen

- Weitgehende politische Stabilität
- Zustimmung Bevölkerung (noch) hoch
- Strukturreformen / Wirtschaftskurs?
- Ausrichtung nach Westen/Osten?
- Staatsbeteiligungen?
- Demographie / Arbeitskräfte?
- Investorenschutz verbessert
- Sanktionen (Nordstream II)
- Corona Hilfspaket nicht ausreichend
(600.000 KMU weniger)



Augenblickliche Herausforderungen

Finanzierung



Wirtschaftswachstum



Orientierung nach China



Zulieferer



Lokalisierung



Fachkräfte



Deutscher Footprint

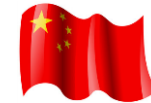


- Made in Germany - **Wettbewerbsvorteil**
- Deutsche (Unternehmen) sehr beliebt
- Skepsis gegenüber / Druck aus China
- Service, Qualität, Zuverlässigkeit, Treue
- Meiste ausländische Firmen, viele lokale Produktionen – sehr gutes Netzwerk
- **Wille der Deutschen zur Zusammenarbeit**
- **Zahllose bilaterale Initiativen** (GRID, TR, KMSP, Deutsch-Russisches Themenjahr, Deutsch-Russischer Unternehmerrat)

Weltweite Herausforderungen - Handelsbarrieren weltweit (nach WTO)

- Anti Dumping-Zölle
- (Ausgleichs)-Zölle
- Quantitative Beschränkung
- Sicherungsmaßnahmen
- Sanitäre und phytosanitäre Beschränkungen
- Technische Barrieren
- Einfuhrquoten
- Exportsubventionen

Welt	52.022
USA	6.481
China	2.687
Russland	379
Deutschland	36
Portugal	1



Förderer der Kontaktstelle Mittelstand 2021



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**